

ZA4595

ARD-DeutschlandTrend 2003

- Fragebögen -

Fragebogen DeutschlandTREND Januar 2003

1. Finden Sie, dass die Verhältnisse derzeit in Deutschland eher Anlass zur Zuversicht oder eher Anlass zur Beunruhigung geben?

Eher Zuversicht
Eher Beunruhigung
**weiß nicht
**keine Angabe

2. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!

***Interviewer: Nur bei Nachfragen: Gemeint ist die Zweitstimme.

SPD
CDU/CSU
Bündnis 90 / Die Grünen
FDP
PDS
Republikaner
DVU
NPD
Schill-Partei
andere Partei
**würde nicht wählen
**würde ungültig wählen
**weiß nicht
**keine Angabe

Indi1 Recall BTW

3. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der rot-grünen Bundesregierung? Sind Sie damit...

sehr zufrieden
zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**weiß nicht
**keine Angabe

4. Und wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der CDU/CSU-Opposition? Sind Sie mit der Arbeit...

sehr zufrieden
zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**weiß nicht
**keine Angabe

5. Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.

[random]

- Wie ist das mit dem Bundeskanzler Gerhard Schröder ...
- Und wie ist das mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber?
- Und wie ist das mit dem Außenminister Joschka Fischer ...
- Und wie ist das mit der CDU-Vorsitzenden Angela Merkel?
- Und wie ist das mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU Friedrich Merz?
- Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Guido Westerwelle?
- Und wie ist das mit dem Wirtschafts- und Arbeitsminister Wolfgang Clement ...
- Und wie ist das mit dem Finanzminister Hans Eichel ...
- Und wie ist das mit der Gesundheitsministerin Ulla Schmidt ...
- Und wie ist das mit dem Umweltminister Jürgen Trittin ...

Sind Sie mit der politischen Arbeit...

sehr zufrieden

zufrieden

weniger zufrieden

oder gar nicht zufrieden?

**spontan: kann ich nicht beurteilen

**weiß nicht

**keine Angabe

6. [random mit nachfolgender Frage]
Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden: für Gerhard Schröder oder für Angela Merkel?

Für Gerhard Schröder

Für Angela Merkel

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

7. [random mit vorangegangener Frage]
Und für wen würden Sie sich entscheiden, wenn Gerhard Schröder und Edmund Stoiber zur Wahl stünden?

Für Gerhard Schröder

Für Edmund Stoiber

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

8. Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Bitte sagen Sie mir für jede, wie viel Vertrauen Sie in sie haben: sehr großes Vertrauen, großes Vertrauen, wenig Vertrauen oder gar kein Vertrauen?

[random]

Die Bundesregierung

Die politischen Parteien

Der Bundestag

Die Gewerkschaften

Die Arbeitgeberverbände

Das Bundesverfassungsgericht

sehr großes Vertrauen

großes Vertrauen

wenig Vertrauen

gar kein Vertrauen

**weiß nicht

**keine Angabe

9. Die Gewerkschaft verdi fordert für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst eine Lohnsteigerung von 3 Prozent. Halten Sie diese Forderung für zu hoch, für angemessen oder für zu niedrig?

Zu hoch

angemessen

Zu niedrig

**weiß nicht

**keine Angabe

10. Glauben Sie, dass die Zahl der Arbeitslosen in diesem Jahr sehr stark, stark, weniger stark oder gar nicht zurückgehen wird?

Sehr stark

Stark

Weniger stark

Gar nicht

**spontan: wird steigen

**weiß nicht

**keine Angabe

11. Mit Beginn des neuen Jahres wird auf Getränke-Dosen und Einwegflaschen ein Pfand von 25 beziehungsweise 50 Cent erhoben. Werden Sie jetzt häufiger Getränke in Mehrwegverpackungen kaufen oder wird sich da nichts ändern?

Kaufe jetzt häufiger Getränke in Mehrwegverpackungen

Wird sich nichts ändern

***spontan: habe bislang bereits so gut wie keine Dosen und Einwegflaschen gekauft

**weiß nicht

**keine Angabe

12. Wir stehen am Anfang eines neuen Jahres. Wenn Sie an die kommenden Jahre denken, glauben Sie...

- dass Ihr persönlicher Lebensstandard eher steigen oder eher sinken wird?
- dass Ihre persönlichen Chancen, Ihren Arbeitsplatz zu behalten oder einen neuen, vielleicht besseren, zu bekommen eher steigen oder sinken werden?
- dass die bevorstehende Osterweiterung der Europäischen Union Ihre persönlichen Lebensumstände eher verbessern oder eher verschlechtern wird?

**spontan: weder noch

**spontan: wird sich nichts ändern

**weiß nicht

**keine Angabe

Fragebogen DeutschlandTREND Februar 2003

1. Wenn Sie jetzt einmal an die letzten Tage zurückdenken, welches Thema aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hat Sie da persönlich am meisten beschäftigt?

**** Interviewer: Wörtlich erfassen, maximal zwei Themen, getrennte Erfassung bei zwei Nennungen*

- Erstes Thema _____

- Zweites Thema _____

**Weiß nicht

** Keine Angabe

2. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

****Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!*

****Interviewer: Nur bei Nachfragen: Gemeint ist die Zweitstimme.*

SPD

CDU/CSU

Bündnis 90 / Die Grünen

FDP

PDS

Republikaner

DVU

NPD

Schill-Partei

andere Partei

**würde nicht wählen

**würde ungültig wählen

**weiß nicht

**keine Angabe

Indi1 Recall BTW

3. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der rot-grünen Bundesregierung? Sind Sie damit...

sehr zufrieden

zufrieden

weniger zufrieden

oder gar nicht zufrieden?

**weiß nicht

**keine Angabe

4. Könnte eine CDU/CSU-geführte Bundesregierung die anstehenden Aufgaben und Probleme besser lösen, oder wäre sie dazu nicht in der Lage?

Besser lösen

Wäre nicht in der Lage

**spontan: genauso gut wie jetzige Regierung

**spontan: genauso schlecht wie jetzige Regierung

**weiß nicht

**keine Angabe

5. Ich nenne Ihnen jetzt einige ausgewählte politische Aufgaben. Bitte sagen Sie mir jeweils, welcher Partei Sie am ehesten zutrauen, diese Aufgaben zu lösen.

[random]

- Arbeitsplätze sichern und neue schaffen
- Den Wirtschaftsstandort Deutschland voranbringen
- Kriminalität und Verbrechen bekämpfen
- Für soziale Gerechtigkeit sorgen
- Eine gute Bildungspolitik betreiben
- Eine verlässliche Außenpolitik betreiben
- Eine gute Gesundheitspolitik betreiben
- Eine gute Steuerpolitik betreiben
- Die Altersversorgung langfristig sichern
(Immer am Ende:)
- Die Zukunftsprobleme Deutschlands lösen

**Interviewer: bitte nicht vorlesen, zuordnen

SPD

CDU/CSU

Bündnis 90/Grüne

FDP

PDS

Republikaner

DVU

NPD

Schill-Partei

Sonstige Partei

**keiner Partei

**weiß nicht

**keine Angabe

6. Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.

[random]

- Wie ist das mit dem Bundeskanzler Gerhard Schröder ...
- Und wie ist das mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber?
- Und wie ist das mit dem Außenminister Joschka Fischer ...
- Und wie ist das mit der CDU-Vorsitzenden Angela Merkel?
- Und wie ist das mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU Friedrich Merz?
- Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Guido Westerwelle?
- Und wie ist das mit dem Wirtschafts- und Arbeitsminister Wolfgang Clement ...
- Und wie ist das mit dem Finanzminister Hans Eichel ...
- Und wie ist das mit der Gesundheitsministerin Ulla Schmidt ...
- Und wie ist das mit dem hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch?
- Und wie ist das mit dem künftigen niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff?

Sind Sie mit der politischen Arbeit...

sehr zufrieden

zufrieden

weniger zufrieden

oder gar nicht zufrieden?

**spontan: kann ich nicht beurteilen

**weiß nicht

**keine Angabe

7. Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden: für Gerhard Schröder oder für Angela Merkel?

Für Gerhard Schröder

Für Angela Merkel

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

8. Was meinen Sie: Welcher Unionspolitiker bringt am ehesten die Voraussetzungen mit, um bei der nächsten Bundestagswahl 2006 als Kanzlerkandidat gegen Gerhard Schröder anzutreten? Angela Merkel, Edmund Stoiber oder der hessische Ministerpräsident Roland Koch?

Merkel

Stoiber

Koch

**spontan: keiner der drei Politiker

**weiß nicht

**keine Angabe

9. Zur Zeit werden einige Vorschläge zur Reform des Arbeitsmarktes und des Gesundheitssystems gemacht.
Ein Vorschlag sieht vor, dass der Kündigungsschutz in kleinen Betrieben gelockert wird, damit die Betriebe die Einstellung und Entlassung von Mitarbeitern flexibler an ihre Auftragslage anpassen können.
Geht dieser Vorschlag Ihrer Meinung nach eher in die richtige oder eher in die falsche Richtung?
- Richtige Richtung
Falsche Richtung
**weiß nicht
**keine Angabe
10. Ein weiterer Vorschlag sieht vor, dass Arbeitslose unter 25 Jahren, die ein Ausbildungs- oder Arbeitsplatzangebot ablehnen, keine staatliche Unterstützung mehr bekommen.
Geht dieser Vorschlag Ihrer Meinung nach eher in die richtige oder eher in die falsche Richtung?
- Richtige Richtung
Falsche Richtung
**weiß nicht
**keine Angabe
11. Ein weiterer Vorschlag sieht die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe vor, durch die 3 Milliarden Euro pro Jahr eingespart werden könnten, weil dies eine Kürzung der Arbeitslosenhilfe bedeutet.
Geht dieser Vorschlag Ihrer Meinung nach eher in die richtige oder eher in die falsche Richtung?
- Richtige Richtung
Falsche Richtung
**weiß nicht
**keine Angabe
12. Für das Gesundheitssystem sieht ein Vorschlag eine höhere Eigenbeteiligung der Patienten vor, um die Kosten im Gesundheitswesen zu begrenzen.
Geht dieser Vorschlag Ihrer Meinung nach eher in die richtige oder eher in die falsche Richtung?
- Richtige Richtung
Falsche Richtung
**weiß nicht
**keine Angabe

13. Ein weiterer Vorschlag sieht die Einrichtung des Hausarztes als "Lotse" durch das Gesundheitssystem vor. Danach kann nur der Hausarzt den Patienten an einen Facharzt überweisen.

Geht dieser Vorschlag Ihrer Meinung nach eher in die richtige oder eher in die falsche Richtung?

Richtige Richtung

Falsche Richtung

**weiß nicht

**keine Angabe

14. Die SPD hat bei den beiden Landtagswahlen in Niedersachsen und Hessen klare Niederlagen hinnehmen müssen.

Trauen Sie Gerhard Schröder zu, die SPD aus der derzeitigen Krise zu führen oder trauen Sie ihm das nicht zu?

Traue ihm das zu

Traue ihm das nicht zu

**weiß nicht

**keine Angabe

Fragebogen DeutschlandTREND März 2003

1. Wenn Sie jetzt einmal an die letzten Tage zurückdenken, welches Thema aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hat Sie da persönlich am meisten beschäftigt?

*** Interviewer: Wörtlich erfassen, maximal zwei Themen, getrennte Erfassung bei zwei Nennungen

- Erstes Thema _____

- Zweites Thema _____

**Weiß nicht

** Keine Angabe

2. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!

***Interviewer: Nur bei Nachfragen: Gemeint ist die Zweitstimme.

SPD

CDU/CSU

Bündnis 90 / Die Grünen

FDP

PDS

Republikaner

DVU

NPD

Schill-Partei

andere Partei

**würde nicht wählen

**würde ungültig wählen

**weiß nicht

**keine Angabe

Indi1 Recall BTW

3. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der rot-grünen Bundesregierung? Sind Sie damit...

sehr zufrieden

zufrieden

weniger zufrieden

oder gar nicht zufrieden?

**weiß nicht

**keine Angabe

4. Und wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der CDU/CSU-Opposition? Sind Sie mit der Arbeit...

sehr zufrieden
zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**weiß nicht
**keine Angabe

5. Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.

[random]

- Wie ist das mit dem Bundeskanzler Gerhard Schröder?
- Und wie ist das mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber?
- Und wie ist das mit dem Außenminister Joschka Fischer?
- Und wie ist das mit der CDU-Vorsitzenden Angela Merkel?
- Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Guido Westerwelle?
- Und wie ist das mit dem Wirtschafts- und Arbeitsminister Wolfgang Clement?
- Und wie ist das mit dem Finanzminister Hans Eichel?
- Und wie ist das mit der Gesundheitsministerin Ulla Schmidt?
- Und wie ist das mit dem Fraktionsvorsitzenden der SPD Franz Müntefering?
- Und wie ist das mit dem Verteidigungsminister Peter Struck?

Sind Sie mit der politischen Arbeit...

sehr zufrieden
zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**spontan: kann ich nicht beurteilen
**weiß nicht
**keine Angabe

6. Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden: für Gerhard Schröder oder für Angela Merkel?

Für Gerhard Schröder
Für Angela Merkel
**spontan: für keinen von beiden
**weiß nicht
**keine Angabe

7. Sollte die Bundesregierung zur Ankurbelung der Wirtschaft Konjunkturlösungen beschließen, oder sollte sie den bisherigen Sparkurs weiterhin strikt einhalten?

Sollte Konjunkturlösungen beschließen

Sollte den bisherigen Sparkurs strikt einhalten

**weiß nicht

**keine Angabe

8. Zur Zeit werden Maßnahmen zur Ankurbelung der Wirtschaft diskutiert, zum Beispiel verstärkte Investitionen der öffentlichen Hand im kommunalen Bereich. Glauben Sie, dass durch solche Investitionen die mittelständische Wirtschaft angekurbelt wird und neue Arbeitsplätze geschaffen werden?

Ja

Nein

**weiß nicht

**keine Angabe

9. Es wird ja immer wieder über den Einfluss von Interessengruppen, wie zum Beispiel Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden, auf die Politik diskutiert. Wie ist das mit den Arbeitgeberverbänden: Ist Ihrer Meinung nach der Einfluss der Arbeitgeberverbände auf die Politik derzeit zu groß, zu gering oder genau richtig?

Zu groß

Zu gering

Oder genau richtig?

**weiß nicht

**keine Angabe

10. Und wie ist das mit den Gewerkschaften: Ist Ihrer Meinung nach der Einfluss der Gewerkschaften auf die Politik derzeit zu groß, zu gering oder genau richtig?

Zu groß

Zu gering

Oder genau richtig?

**weiß nicht

**keine Angabe

11. Und nun zum Irak-Konflikt:
Halten Sie zum jetzigen Zeitpunkt eine Militäraktion gegen den Irak für gerechtfertigt oder nicht für gerechtfertigt?

Ja, ist gerechtfertigt

Nein, ist nicht gerechtfertigt

**weiß nicht

**keine Angabe

12. Die USA wollen nächste Woche eine neue Resolution im UN-Sicherheitsrat vorlegen. Darin soll festgestellt werden, dass der Irak seine Verpflichtungen zur Abrüstung nicht erfüllt hat und deshalb mit militärischen Konsequenzen zu rechnen hat.

Wie sollte sich Ihrer Meinung nach Deutschland bei dieser Abstimmung verhalten? Sollte Deutschland...

dieser Resolution zustimmen,
sie ablehnen,
oder sich enthalten?

**weiß nicht

**keine Angabe

13. Frankreich, Russland, China und Deutschland wollen den UN-Waffeninspektionen noch 4 Monate Zeit geben, um eine friedliche Abrüstung des Irak zu erreichen. Finden Sie diesen Zeitraum zu lang, zu kurz oder gerade richtig, um die friedliche Abrüstung des Irak sicherzustellen?

Zu lang

Zu kurz

Gerade richtig

**weiß nicht

**keine Angabe

14. Was ist Ihrer Meinung nach das Hauptmotiv der USA für einen möglichen Angriff auf den Irak? Ist das Hauptmotiv...

*** INT: Nur eine Nennung möglich!

[random]

den Zugang zu den Ölvorräten des Irak zu sichern?

mögliche Verbindungen des Irak zur Terrorgruppe Al-Qaida?

die Zerstörung der Massenvernichtungswaffen des Irak?

der Sturz Saddam Husseins und die Einführung der Demokratie im Irak?

**weiß nicht

**keine Angabe

Fragebogen DeutschlandTREND April 2003

1. Finden Sie, dass die Verhältnisse derzeit in Deutschland eher Anlass zur Zuversicht oder eher Anlass zur Beunruhigung geben?

Eher Zuversicht
Eher Beunruhigung
**weiß nicht
**keine Angabe

2. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!
***Interviewer: Nur bei Nachfragen: Gemeint ist die Zweitstimme.

SPD
CDU/CSU
Bündnis 90 / Die Grünen
FDP
PDS
Republikaner
DVU
NPD
Schill-Partei
andere Partei
**würde nicht wählen
**würde ungünstig wählen
**weiß nicht
**keine Angabe

Indi1 Recall BTW

3. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der rot-grünen Bundesregierung? Sind Sie damit...

sehr zufrieden
zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**weiß nicht
**keine Angabe

4. Und wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der CDU/CSU-Opposition? Sind Sie mit der Arbeit...

sehr zufrieden
zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**weiß nicht
**keine Angabe

5. Welcher Partei trauen Sie am ehesten zu, eine verlässliche Außenpolitik zu betreiben?

**Interviewer: bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!

SPD
CDU/CSU
Bündnis 90/Grüne
FDP
PDS
Republikaner
DVU
NPD
Schill-Partei
Sonstige Partei
**keiner Partei
**weiß nicht
**keine Angabe

6. Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.

[random]

- Wie ist das mit dem Bundeskanzler Gerhard Schröder?
- Und wie ist das mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber?
- Und wie ist das mit dem Außenminister Joschka Fischer?
- Und wie ist das mit der CDU-Vorsitzenden Angela Merkel?
- Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Guido Westerwelle?
- Und wie ist das mit dem Wirtschafts- und Arbeitsminister Wolfgang Clement?
- Und wie ist das mit dem Finanzminister Hans Eichel?
- Und wie ist das mit der Gesundheitsministerin Ulla Schmidt?
- Und wie ist das mit dem Verteidigungsminister Peter Struck?
- Und wie ist das mit Innenminister Otto Schily?

Sind Sie mit der politischen Arbeit...

sehr zufrieden

zufrieden

weniger zufrieden

oder gar nicht zufrieden?

**spontan: kann ich nicht beurteilen

**weiß nicht

**keine Angabe

7. Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden: für Gerhard Schröder oder für Angela Merkel?

Für Gerhard Schröder

Für Angela Merkel

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

8. Bundeskanzler Schröder hat in seiner Regierungserklärung vor zwei Wochen einige Maßnahmen zur Reform des Arbeitsmarktes angekündigt: Schröder will Arbeitslosen- und Sozialhilfe zusammenlegen. Dies bedeutet eine Absenkung der Arbeitslosenhilfe auf Sozialhilfeniveau, wodurch 3 Milliarden Euro eingespart werden sollen. Geht dieser Vorschlag Ihrer Meinung nach eher in die richtige oder eher in die falsche Richtung?

Richtige Richtung

Falsche Richtung

**weiß nicht

**keine Angabe

9. Darüber hinaus will Schröder die Bezugsdauer für Arbeitslosengeld von maximal 32 auf 18 Monate verkürzen, um den Anreiz zur Annahme eines Jobs zu erhöhen. Geht dieser Vorschlag Ihrer Meinung nach eher in die richtige oder eher in die falsche Richtung?

Richtige Richtung

Falsche Richtung

**weiß nicht

**keine Angabe

10. Darüber hinaus will Schröder den Kündigungsschutz in kleinen Betrieben lockern, damit die Betriebe die Einstellung und Entlassung von Mitarbeitern flexibler an ihre Auftragslage anpassen können. Geht dieser Vorschlag Ihrer Meinung nach eher in die richtige oder eher in die falsche Richtung?

Richtige Richtung

Falsche Richtung

**weiß nicht

**keine Angabe

11. Und nun zum Thema Irak-Krieg:
Halten Sie die Militäraktion gegen den Irak für gerechtfertigt oder nicht für gerechtfertigt?

Ja, ist gerechtfertigt

Nein, ist nicht gerechtfertigt

**weiß nicht

**keine Angabe

12. Was glauben Sie: werden die USA nach dem Ende des Krieges außenpolitisch eher gestärkt oder eher geschwächt aus dem Konflikt hervor gehen?

Eher gestärkt

Eher geschwächt

**spontan: Weder noch / ändert sich nichts

**weiß nicht

**keine Angabe

13. Wie lange wird der Irak-Krieg Ihrer Meinung nach noch dauern? Einige Wochen, einige Monate oder länger?

Einige Wochen

Einige Monate

Länger

**spontan: USA werden den Krieg nicht gewinnen

**weiß nicht

**keine Angabe

14. Die USA wollen mit dem Krieg ja auch die Verbreitung der Demokratie in den arabischen Ländern voranbringen. Glauben Sie, dass dies gelingen wird oder glauben Sie das nicht?

Ja, Demokratisierung der arabischen Länder wird gelingen

Nein, wird nicht gelingen

**weiß nicht

**keine Angabe

15. Glauben Sie, dass es vor dem Hintergrund des Irak-Krieges in nächster Zeit auch in Deutschland terroristische Anschläge geben wird?

Ja, glaube ich

Nein, glaube ich nicht

**weiß nicht

**keine Angabe

Fragebogen DeutschlandTREND Mai 2003

1. Was glauben Sie, wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland in einem Jahr...

wesentlich besser sein als heute
etwas besser
etwa gleich
etwas schlechter
oder wesentlich schlechter sein?
**weiß nicht
**keine Angabe

2. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!
***Interviewer: Nur bei Nachfragen: Gemeint ist die Zweitstimme.

SPD
CDU/CSU
Bündnis 90 / Die Grünen
FDP
PDS
Republikaner
DVU
NPD
Schill-Partei
andere Partei
**würde nicht wählen
**würde ungültig wählen
**weiß nicht
**keine Angabe

Indi1 Recall BTW

3. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der rot-grünen Bundesregierung? Sind Sie damit...

sehr zufrieden
zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**weiß nicht
**keine Angabe

4. Ich nenne Ihnen jetzt einige ausgewählte politische Aufgaben. Bitte sagen Sie mir jeweils, welcher Partei Sie am ehesten zutrauen, diese Aufgaben zu lösen.

[random]

- Arbeitsplätze sichern und neue schaffen
- Den Wirtschaftsstandort Deutschland voranbringen
- Für soziale Gerechtigkeit sorgen
- Eine gute Bildungspolitik betreiben
- Eine verlässliche Außenpolitik betreiben
- Eine gute Gesundheitspolitik betreiben
- Eine gute Steuerpolitik betreiben
- Die Altersversorgung langfristig sichern
(Immer am Ende:)
- Die Zukunftsprobleme Deutschlands lösen

**Interviewer: bitte nicht vorlesen, zuordnen

SPD

CDU/CSU

Bündnis 90/Grüne

FDP

PDS

Republikaner

DVU

NPD

Schill-Partei

Sonstige Partei

**keiner Partei

**weiß nicht

**keine Angabe

5. Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenvertretern von Regierung, Opposition und Verbänden.

[random]

- Wie ist das mit dem Bundeskanzler Gerhard Schröder?
- Und wie ist das mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber?
- Und wie ist das mit dem Außenminister Joschka Fischer?
- Und wie ist das mit der CDU-Vorsitzenden Angela Merkel?
- Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Guido Westerwelle?
- Und wie ist das mit dem Wirtschafts- und Arbeitsminister Wolfgang Clement?
- Und wie ist das mit der Gesundheitsministerin Ulla Schmidt?
- Und wie ist das mit dem Verteidigungsminister Peter Struck?
- Und wie ist das mit dem Fraktionsvorsitzenden der SPD Franz Müntefering?
- Und wie ist das mit dem Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes Michael Sommer?

Sind Sie mit der politischen Arbeit...

sehr zufrieden

zufrieden

weniger zufrieden

oder gar nicht zufrieden?

**spontan: kann ich nicht beurteilen

**weiß nicht

**keine Angabe

6. Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden: für Gerhard Schröder oder für Angela Merkel?

Für Gerhard Schröder

Für Angela Merkel

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

7. Bundeskanzler Schröder hat in seiner Regierungserklärung vom 14. März einschneidende Reformmaßnahmen angekündigt, wie zum Beispiel die Begrenzung des Arbeitslosengeldes, die Veränderung des Kündigungsschutzes sowie die Reform des Gesundheitswesens. Geht dieses Reformprogramm insgesamt Ihrer Meinung nach eher in die richtige oder eher in die falsche Richtung?

Richtige Richtung

Falsche Richtung

***spontan: teilweise richtig/teilweise falsch

**weiß nicht

**keine Angabe

8. Zu den Maßnahmen im Einzelnen:
Ein Vorhaben von Schröder sieht die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe vor, was in der Regel eine Kürzung der Arbeitslosenhilfe bedeutet. Geht dieses Vorhaben Ihrer Meinung nach eher in die richtige oder eher in die falsche Richtung?
- Richtige Richtung
Falsche Richtung
**weiß nicht
**keine Angabe
9. Darüber hinaus will Schröder die Bezugsdauer für das Arbeitslosengeld verkürzen, um den Anreiz zur Annahme eines Jobs zu erhöhen. Geht dieses Vorhaben Ihrer Meinung nach eher in die richtige oder eher in die falsche Richtung?
- Richtige Richtung
Falsche Richtung
**weiß nicht
**keine Angabe
10. Ein weiteres Vorhaben sieht vor, dass das Krankengeld in Zukunft nicht mehr über die gesetzliche Krankenversicherung, sondern über eine private Zusatzversicherung abgedeckt werden muss.
- Geht dieses Vorhaben Ihrer Meinung nach eher in die richtige oder eher in die falsche Richtung?
- Richtige Richtung
Falsche Richtung
**weiß nicht
**keine Angabe
11. Das Reformprogramm des Bundeskanzlers stößt in Teilen der SPD auf Widerstand. Was meinen Sie: Wird sich Schröder mit seinen Reformvorschlägen in der SPD durchsetzen oder nicht?
- Ja, wird sich durchsetzen
Nein, wird sich nicht durchsetzen
** weiß nicht
** keine Angabe
12. Glauben Sie, dass Schröders Reformprogramm dafür sorgen wird, dass die Sozialsysteme bezahlbar bleiben oder glauben Sie das nicht?
- Ja, glaube ich
Nein, glaube ich nicht
**weiß nicht
**keine Angabe

13. Und glauben Sie, dass Schröders Reformprogramm für einen Wirtschaftsaufschwung sorgen wird oder glauben Sie das nicht?
- Ja, glaube ich
Nein, glaube ich nicht
**weiß nicht
**keine Angabe
14. Und glauben Sie, dass Schröders Reformprogramm deutlich mehr Arbeitsplätze bringen wird oder glauben Sie das nicht?
- Ja, glaube ich
Nein, glaube ich nicht
**weiß nicht
**keine Angabe
15. Glauben Sie, dass eine CDU/CSU-geführte Bundesregierung ein besseres Reformprogramm vorlegen würde als die jetzige Regierung oder glauben Sie das nicht?
- Ja, besseres Programm
Nein, kein besseres Programm
**spontan: genauso gut wie jetzige Regierung
**spontan: genauso schlecht wie jetzige Regierung
**weiß nicht
**keine Angabe
16. Es wird ja immer wieder über den Einfluss von Interessengruppen auf die Politik diskutiert.
Wie ist das mit den Gewerkschaften: Ist Ihrer Meinung nach der Einfluss der Gewerkschaften auf die Politik derzeit zu groß, zu gering oder genau richtig?
- Zu groß
Zu gering
Oder genau richtig?
**weiß nicht
**keine Angabe

Fragebogen DeutschlandTREND Juni 2003

1. Finden Sie, dass die Verhältnisse derzeit in Deutschland eher Anlass zur Zuversicht oder eher Anlass zur Beunruhigung geben?

Eher Zuversicht
Eher Beunruhigung
**weiß nicht
**keine Angabe

2. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!
***Interviewer: Nur bei Nachfragen: Gemeint ist die Zweitstimme.

SPD
CDU/CSU
Bündnis 90 / Die Grünen
FDP
PDS
Republikaner
DVU
NPD
Schill-Partei
andere Partei
**würde nicht wählen
**würde ungültig wählen
**weiß nicht
**keine Angabe

Indi1 Recall BTW

3. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der rot-grünen Bundesregierung? Sind Sie damit...

sehr zufrieden
zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**weiß nicht
**keine Angabe

4. Könnte eine Große Koalition aus SPD und CDU/CSU die anstehenden Aufgaben und Probleme besser lösen als die jetzige rot-grüne Bundesregierung, oder wäre sie dazu nicht in der Lage?

Besser lösen

Wäre nicht in der Lage

**Spontan: genauso gut wie jetzige Regierung

**Spontan: genauso schlecht wie jetzige Regierung

**weiß nicht

**keine Angabe

5. Was glauben Sie, welche Partei hat alles in allem den stärksten Willen, Reformen in Deutschland durchzusetzen?

**Interviewer: bitte nicht vorlesen, zuordnen

SPD

CDU/CSU

Bündnis 90/Grüne

FDP

PDS

Republikaner

DVU

NPD

Schill-Partei

Andere Partei

keine Partei

**weiß nicht

**keine Angabe

6. Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.

[random]

- Wie ist das mit dem Bundeskanzler Gerhard Schröder?
- Und wie ist das mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber?
- Und wie ist das mit dem Außenminister Joschka Fischer?
- Und wie ist das mit der CDU-Vorsitzenden Angela Merkel?
- Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Guido Westerwelle?
- Und wie ist das mit dem Wirtschafts- und Arbeitsminister Wolfgang Clement?
- Und wie ist das mit der Gesundheitsministerin Ulla Schmidt?
- Und wie ist das mit dem Fraktionsvorsitzenden der SPD Franz Müntefering?
- Und wie ist das mit dem hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch?
- Und wie ist das mit dem für Gesundheit zuständigen stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Horst Seehofer?

Sind Sie mit der politischen Arbeit...

sehr zufrieden

zufrieden

weniger zufrieden

oder gar nicht zufrieden?

**spontan: kann ich nicht beurteilen

**weiß nicht

**keine Angabe

7. Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden: für Gerhard Schröder oder für Angela Merkel?

Für Gerhard Schröder

Für Angela Merkel

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

8. Und für wen würden Sie sich entscheiden, wenn Gerhard Schröder und Roland Koch zur Wahl stünden?

Für Gerhard Schröder

Für Roland Koch

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

9. Zur Zeit wird über einen möglichen Bruch der Regierungskoalition von SPD und Grünen in Nordrhein-Westfalen diskutiert. Glauben Sie, dass ein Ende von Rot-Grün in Nordrhein-Westfalen der rot-grünen Bundesregierung in Berlin schaden würde oder glauben Sie das nicht?

Ja, glaube ich

Nein, glaube ich nicht

**weiß nicht

**keine Angabe

10. Wegen der angespannten Finanzlage der Rentenkasse wird derzeit über einen Verzicht auf die nächste Rentenerhöhung diskutiert. Wären Sie damit einverstanden oder nicht?

Ja, wäre damit einverstanden

Nein, wäre damit nicht einverstanden

**weiß nicht

**keine Angabe

11. Darüber hinaus wird darüber diskutiert, den Zuschuss des Bundes zu den Krankenkassenbeiträgen der Rentner zu verringern. Dadurch müssten die Rentner mehr Geld für die Krankenversicherung zahlen als bisher. Wären Sie damit einverstanden oder nicht?

Ja, wäre damit einverstanden

Nein, wäre damit nicht einverstanden

**weiß nicht

**keine Angabe

12. Daneben ist auch eine schrittweise Erhöhung des Rentenalters auf 67 Jahre im Gespräch. Wären Sie damit einverstanden oder nicht?

Ja, wäre damit einverstanden

Nein, wäre damit nicht einverstanden

**weiß nicht

**keine Angabe

Fragebogen DeutschlandTREND Juli 2003

HRO

1. Wenn Sie jetzt einmal an die letzten Tage zurückdenken, welches Thema aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hat Sie da persönlich am meisten beschäftigt?

*** Interviewer: Wörtlich erfassen, maximal zwei Themen, getrennte Erfassung bei zwei Nennungen

- Erstes Thema _____

- Zweites Thema _____

**Weiß nicht

** Keine Angabe

2. Wie beurteilen Sie ganz allgemein die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Deutschland? Ist sie Ihrer Meinung nach...

sehr gut

gut

weniger gut

oder schlecht?

**weiß nicht

**keine Angabe

3. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!

***Interviewer: Nur bei Nachfragen: Gemeint ist die Zweitstimme.

SPD

CDU/CSU

Bündnis 90 / Die Grünen

FDP

PDS

Republikaner

DVU

NPD

Schill-Partei

andere Partei

**würde nicht wählen

**würde ungültig wählen

**weiß nicht

**keine Angabe

Indi1 Recall BTW

4. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der rot-grünen Bundesregierung? Sind Sie damit...

sehr zufrieden
zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**weiß nicht
**keine Angabe

5. Könnte eine CDU/CSU-geführte Bundesregierung die anstehenden Aufgaben und Probleme besser lösen, oder wäre sie dazu nicht in der Lage?

Besser lösen
Wäre nicht in der Lage
**spontan: genauso gut wie jetzige Regierung
**spontan: genauso schlecht wie jetzige Regierung
**weiß nicht
**keine Angabe

6. Ich nenne Ihnen jetzt einige ausgewählte politische Aufgaben. Bitte sagen Sie mir jeweils, welcher Partei Sie am ehesten zutrauen, diese Aufgaben zu lösen.

[random]

- Arbeitsplätze sichern und neue schaffen
- Den Wirtschaftsstandort Deutschland voranbringen
- Für soziale Gerechtigkeit sorgen
- Die Verschuldung des Landes abbauen
- Eine verlässliche Außenpolitik betreiben
- Eine gute Gesundheitspolitik betreiben
- Eine gute Steuerpolitik betreiben
- Die Altersversorgung langfristig sichern
(Immer am Ende:)
- Die Zukunftsprobleme Deutschlands lösen

**Interviewer: bitte nicht vorlesen, zuordnen

SPD
CDU/CSU
Bündnis 90/Grüne
FDP
PDS
Republikaner
DVU
NPD
Schill-Partei
Sonstige Partei
**keiner Partei
**weiß nicht
**keine Angabe

7. Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.

[random]

- Wie ist das mit dem Bundeskanzler Gerhard Schröder?
- Und wie ist das mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber?
- Und wie ist das mit dem Außenminister Joschka Fischer?
- Und wie ist das mit der CDU-Vorsitzenden Angela Merkel?
- Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Guido Westerwelle?
- Und wie ist das mit dem Wirtschafts- und Arbeitsminister Wolfgang Clement?
- Und wie ist das mit dem Finanzminister Hans Eichel?
- Und wie ist das mit der Gesundheitsministerin Ulla Schmidt?
- Und wie ist das mit dem Hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch?
- Und wie ist das mit dem Gesundheitsexperten der CDU/CSU-Bundtagsfraktion Horst Seehofer?

Sind Sie mit der politischen Arbeit...

sehr zufrieden

zufrieden

weniger zufrieden

oder gar nicht zufrieden?

**spontan: kann ich nicht beurteilen

**weiß nicht

**keine Angabe

8. Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden: für Gerhard Schröder oder für Angela Merkel?

Für Gerhard Schröder

Für Angela Merkel

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

9. Die Bundesregierung will die für 2005 geplante Senkung der Einkommensteuer auf das nächste Jahr vorziehen. Geht das Vorziehen der Steuerreform Ihrer Meinung nach eher in die richtige oder eher in die falsche Richtung?

Richtige Richtung

Falsche Richtung

**weiß nicht

**keine Angabe

10. Noch ist offen, wie die Steuerreform im Einzelnen finanziert werden soll. Erwarten Sie unter dem Strich von der Steuerreform persönlich eine Entlastung?

Ja
Nein
**weiß nicht
**keine Angabe

11. Glauben Sie, dass die Senkung der Einkommensteuer für mehr Wachstum und Beschäftigung sorgen wird oder glauben Sie das nicht?

Ja, glaube ich
Nein, glaube ich nicht
**weiß nicht
**keine Angabe

12. Mit der Senkung der Einkommensteuer verzichtet der Staat auf Einnahmen. Wie sollten Ihrer Meinung nach die Steuerausfälle ausgeglichen werden? Ich nenne Ihnen jetzt einige Maßnahmen und Sie sagen mir bitte jeweils, ob sie diese eher befürworten oder eher ablehnen?

[random]
Erhöhung der Neuverschuldung
Abbau von Subventionen der Wirtschaft
Streichung von Steuervergünstigungen für Arbeitnehmer wie der Eigenheimzulage oder der Pendlerpauschale

Eher befürworten
Eher ablehnen

**weiß nicht
**keine Angabe

13. Die Union will der vorgezogenen Steuerreform im Bundesrat nur zustimmen, wenn die Steuerausfälle nicht überwiegend durch neue Schulden finanziert werden. Wie ist Ihre Meinung: Sollte die Union alles daran setzen, ihre eigenen Vorstellungen durchzusetzen oder soll sie die Suche nach Kompromissen in den Vordergrund stellen?

Eigene Vorstellungen durchsetzen
Suche nach Kompromissen in den Vordergrund

**weiß nicht
**keine Angabe

14. In der Gesundheitspolitik gibt es Anzeichen für eine Kooperation zwischen der Regierung und der Union. Würden Sie es begrüßen, wenn beide Seiten auch in anderen Bereichen, wie z.B. bei Steuern, Rente und Zuwanderung stärker zusammen arbeiten?

Ja

Nein

**weiß nicht

**keine Angabe

Statistik

Alter

Geschlecht

Bildung

HHNE

Tätigkeit

Beruf

Beruf differenziert

Anzahl Telefonnummern im HH

Fragebogen DeutschlandTREND August 2003

1. Wenn Sie jetzt einmal an die letzten Tage zurückdenken, welches Thema aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hat Sie da persönlich am meisten beschäftigt?

*** Interviewer: Wörtlich erfassen, maximal zwei Themen, getrennte Erfassung bei zwei Nennungen

- Erstes Thema _____

- Zweites Thema _____

**Weiß nicht

** Keine Angabe

2. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!

***Interviewer: Nur bei Nachfragen: Gemeint ist die Zweitstimme.

SPD

CDU/CSU

Bündnis 90 / Die Grünen

FDP

PDS

Republikaner

DVU

NPD

Schill-Partei

andere Partei

**würde nicht wählen

**würde ungültig wählen

**weiß nicht

**keine Angabe

Indi1 Recall BTW

3. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der rot-grünen Bundesregierung? Sind Sie damit...

sehr zufrieden

zufrieden

weniger zufrieden

oder gar nicht zufrieden?

**weiß nicht

**keine Angabe

4. Und wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der **CDU**-Opposition?
Sind Sie mit der Arbeit der CDU...

****INT:** Achtung: hier geht es nur um die CDU!

sehr zufrieden
zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
****weiß nicht**
****keine Angabe**

5. Und wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der **CSU**-Opposition?
Sind Sie mit der Arbeit der CSU...

****INT:** Achtung: hier geht es nur um die CSU!

sehr zufrieden
zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
****weiß nicht**
****keine Angabe**

6. Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.

[random]

- Wie ist das mit dem Bundeskanzler Gerhard Schröder?
- Und wie ist das mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber?
- Und wie ist das mit dem Außenminister Joschka Fischer?
- Und wie ist das mit der CDU-Vorsitzenden Angela Merkel?
- Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Guido Westerwelle?
- Und wie ist das mit dem Wirtschafts- und Arbeitsminister Wolfgang Clement?
- Und wie ist das mit dem Finanzminister Hans Eichel?
- Und wie ist das mit der Gesundheitsministerin Ulla Schmidt?
- Und wie ist das mit dem hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch?
- Und wie ist das mit dem Gesundheitsexperten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Horst Seehofer?

Sind Sie mit der politischen Arbeit...

sehr zufrieden
zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
****spontan: kann ich nicht beurteilen**
****weiß nicht**

**keine Angabe

7. [random mit den beiden nachfolgenden Fragen]
Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden: für Gerhard Schröder oder für Angela Merkel?

Für Gerhard Schröder

Für Angela Merkel

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

8. [random mit vorangegangener und folgender Frage]
Und für wen würden Sie sich entscheiden, wenn Gerhard Schröder und Edmund Stoiber zur Wahl stünden?

Für Gerhard Schröder

Für Edmund Stoiber

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

9. [random mit beiden vorangegangenen Fragen]
Und für wen würden Sie sich entscheiden, wenn Gerhard Schröder und Roland Koch zur Wahl stünden?

Für Gerhard Schröder

Für Roland Koch

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

10. Die SPD und die CDU/CSU haben sich gerade auf eine Reform des Gesundheitssystems geeinigt. Glauben Sie, dass die beschlossenen Maßnahmen ausreichen, um die Probleme im Gesundheitswesen zu lösen, oder halten Sie weitere Reformmaßnahmen für notwendig?

Reformmaßnahmen reichen aus

Weitere Reformmaßnahmen notwendig

**spontan: gehen schon zu weit, sind ungerecht

**weiß nicht

**keine Angabe

11. Zur Zeit gibt es ja ein dreigeteiltes System in der Krankenversicherung: die gesetzliche Krankenversicherung, die private Krankenversicherung und die Beamtenversicherung.
Ein Vorschlag für weitere Reformen ist die so genannte Bürgerversicherung. Dabei müssten **alle** Bürger einen prozentualen Anteil ihres Einkommens in eine **gemeinsame** Krankenversicherung bezahlen.
Fänden Sie das gut oder nicht so gut?
- gut
Nicht so gut
**weiß nicht
**keine Angabe
12. Darüber hinaus würden bei der Bürgerversicherung nicht nur Gehälter, sondern **alle** Einkommensarten für die Berechnung des Krankenkassenbeitrags einbezogen. Also zum Beispiel auch Mieteinnahmen, Aktiengewinne und Zinsen.
Fänden Sie das gut oder nicht so gut?
- gut
Nicht so gut
**weiß nicht
**keine Angabe
13. Ein anderer Reformvorschlag ist die so genannte Kopfpauschale. Im Unterschied zur Bürgerversicherung würden alle Bürger unabhängig von ihrem Einkommen einen festen Beitrag für die Krankenversicherung bezahlen: etwa 200 Euro im Monat.
Welches Reformmodell wäre Ihnen lieber: die Bürgerversicherung oder die Kopfpauschale?
- Bürgerversicherung
Kopfpauschale
**spontan: keines von beiden
**weiß nicht
**keine Angabe
14. Derzeit wird über die Wahl des Bundespräsidenten im nächsten Jahr diskutiert. Fänden Sie es gut, wenn der jetzige Bundespräsident Johannes Rau für eine zweite Amtsperiode antreten würde oder fänden Sie das nicht so gut?
- gut
nicht so gut
**weiß nicht
**keine Angabe

15. Unter anderem ist der bayerische Ministerpräsident Edmund Stoiber als möglicher Nachfolger von Rau im Gespräch.
Was meinen Sie: Wäre Edmund Stoiber ein guter Bundespräsident oder wäre er das nicht?

Wäre guter Bundespräsident

Wäre kein guter Bundespräsident

**weiß nicht

**keine Angabe

Fragebogen DeutschlandTREND September 2003

1. Wenn Sie jetzt einmal an die letzten Tage zurückdenken, welches Thema aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hat Sie da persönlich am meisten beschäftigt?

*** Interviewer: Wörtlich erfassen, maximal zwei Themen, getrennte Erfassung bei zwei Nennungen

- Erstes Thema _____

- Zweites Thema _____

**Weiß nicht

** Keine Angabe

2. Was glauben Sie, wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland in einem Jahr...

wesentlich besser sein als heute

etwas besser

etwa gleich

etwas schlechter

oder wesentlich schlechter sein?

**weiß nicht

**keine Angabe

3. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!

***Interviewer: Nur bei Nachfragen: Gemeint ist die Zweitstimme.

SPD

CDU/CSU

Bündnis 90 / Die Grünen

FDP

PDS

Republikaner

DVU

NPD

Schill-Partei

andere Partei

**würde nicht wählen

**würde ungültig wählen

**weiß nicht

**keine Angabe

Indi1 Recall BTW

4. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der rot-grünen Bundesregierung? Sind Sie damit...

sehr zufrieden
zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**weiß nicht
**keine Angabe

5. Und wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der CDU/CSU-Opposition? Sind Sie mit der Arbeit...

sehr zufrieden
zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**weiß nicht
**keine Angabe

6. Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.

[random]

Wie ist das mit dem Bundeskanzler Gerhard Schröder?

Und wie ist das mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber?

Und wie ist das mit dem Außenminister Joschka Fischer?

Und wie ist das mit der CDU-Vorsitzenden Angela Merkel?

Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Guido Westerwelle?

Und wie ist das mit dem Wirtschafts- und Arbeitsminister Wolfgang Clement?

Und wie ist das mit dem Finanzminister Hans Eichel?

Und wie ist das mit der Gesundheitsministerin Ulla Schmidt?

Und wie ist das mit dem Verkehrsminister Manfred Stolpe?

Und wie ist das mit dem Bundespräsidenten Johannes Rau?

Sind Sie mit der politischen Arbeit...

sehr zufrieden
zufrieden
weniger zufrieden oder gar nicht zufrieden?
**spontan: kann ich nicht beurteilen
**weiß nicht
**keine Angabe

7. Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden: für Gerhard Schröder oder für Angela Merkel?
- Für Gerhard Schröder
Für Angela Merkel
**spontan: für keinen von beiden
**weiß nicht
**keine Angabe
8. Der neue IG-Metall-Vorsitzende Jürgen Peters hat öffentliche Proteste gegen das Reformprogramm "Agenda 2010" der Bundesregierung angekündigt, das er als "Sozialabbau" bezeichnet. Finden Sie es richtig, dass die IG Metall öffentlichen Protest gegen die Bundesregierung mobilisieren will oder finden Sie das nicht richtig?
- Finde ich richtig
Finde ich nicht richtig
**spontan: Protest der Gewerkschaften bringt sowieso nichts
**spontan: ist mir egal
**weiß nicht
**keine Angabe
9. Bei der Einführung der LKW-Maut auf deutschen Autobahnen hat es Probleme gegeben, so dass der Termin für die Einführung der Maut auf Anfang November verschoben werden musste. Wer ist Ihrer Meinung nach dafür hauptsächlich verantwortlich: der zuständige Verkehrsminister Manfred Stolpe oder die Unternehmen, die das Mautsystem betreiben?
- Verkehrsminister Manfred Stolpe
Unternehmen, die das Mautsystem betreiben
**spontan: beide gleichermaßen
**weiß nicht
**keine Angabe
10. Nehmen wir einmal an, der Termin Anfang November für die Einführung der Maut kann erneut nicht eingehalten werden. Sollte Verkehrsminister Manfred Stolpe in diesem Fall zurücktreten oder sollte er weiter im Amt bleiben?
- Sollte Zurücktreten
Sollte weiter im Amt bleiben
**weiß nicht
**keine Angabe

11. Die Bundesregierung hat weitere Maßnahmen zur Reform der Arbeitsvermittlung aus dem Hartz-Paket und zur Reformierung des Gesundheits- und Rentensystems beschlossen. Ziel ist die Verringerung der Arbeitslosigkeit. Wie wird sich das Ihrer Meinung nach auf die Höhe der Arbeitslosenzahl auswirken? Wird die Zahl der Arbeitslosen dadurch sehr stark, stark, weniger stark oder gar nicht zurückgehen?

Sehr stark

Stark

Weniger stark

Gar nicht

**weiß nicht

**keine Angabe

12. Derzeit wird über die Wahl des Bundespräsidenten im nächsten Jahr diskutiert. Fänden Sie es gut, wenn der jetzige Bundespräsident Johannes Rau für eine zweite Amtsperiode antreten würde oder fänden Sie das nicht so gut?

Gut

→ Frage 13

nicht so gut

→ Frage 14

**weiß nicht

→ Frage 13

**keine Angabe

→ Frage 13

13. (Nur an Befragte, die nicht gegen erneute Kandidatur von Rau sind:)
Der Bundespräsident wird von der Bundesversammlung gewählt, wo derzeit CDU/CSU und FDP die Mehrheit haben. Beide Parteien haben signalisiert, dass sie Johannes Rau nicht wählen wollen, falls er erneut antritt. Sollte Rau Ihrer Meinung nach trotzdem antreten oder nicht?

Ja, Rau sollte trotzdem antreten

Nein, Rau sollte nicht wieder antreten

**weiß nicht

**keine Angabe

14. Derzeit wird über einen Bundeswehr-Einsatz im Irak diskutiert, falls es dafür ein Mandat der Vereinten Nationen geben sollte. Sind Sie persönlich für einen Irak-Einsatz der Bundeswehr im Rahmen eines UN-Mandats oder sind Sie dagegen?

Dafür

Dagegen

**weiß nicht

**keine Angabe

Fragebogen DeutschlandTREND Oktober 2003

1. Was glauben Sie, wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland in einem Jahr...

wesentlich besser sein als heute
etwas besser
etwa gleich
etwas schlechter
oder wesentlich schlechter sein?
**weiß nicht
**keine Angabe

2. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!
***Interviewer: Nur bei Nachfragen: Gemeint ist die Zweitstimme.

SPD
CDU/CSU
Bündnis 90 / Die Grünen
FDP
PDS
Republikaner
DVU
NPD
Schill-Partei
andere Partei
**würde nicht wählen
**würde ungünstig wählen
**weiß nicht
**keine Angabe

Indi1 Recall BTW

3. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der rot-grünen Bundesregierung? Sind Sie damit...

sehr zufrieden
zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**weiß nicht
**keine Angabe

4. Könnte eine CDU/CSU-geführte Bundesregierung die anstehenden Aufgaben und Probleme besser lösen, oder wäre sie dazu nicht in der Lage?

Besser lösen

Wäre nicht in der Lage

**spontan: genauso gut wie jetzige Regierung

**spontan: genauso schlecht wie jetzige Regierung

**weiß nicht

**keine Angabe

5. Und könnte eine Große Koalition aus SPD und CDU/CSU die anstehenden Aufgaben und Probleme besser lösen als die jetzige rot-grüne Bundesregierung, oder wäre sie dazu nicht in der Lage?

Besser lösen

Wäre nicht in der Lage

**Spontan: genauso gut wie jetzige Regierung

**Spontan: genauso schlecht wie jetzige Regierung

**weiß nicht

**keine Angabe

6. Ich nenne Ihnen jetzt einige ausgewählte politische Aufgaben. Bitte sagen Sie mir jeweils, welcher Partei Sie am ehesten zutrauen, diese Aufgaben zu lösen.

[random]

- Arbeitsplätze sichern und neue schaffen
- Den Wirtschaftsstandort Deutschland voranbringen
- Für soziale Gerechtigkeit sorgen
- Eine verlässliche Außenpolitik betreiben
- Eine gute Gesundheitspolitik betreiben
- Eine gute Steuerpolitik betreiben
- Die Altersversorgung langfristig sichern
(Immer am Ende:)
- Die Zukunftsprobleme Deutschlands lösen

**Interviewer: bitte nicht vorlesen, zuordnen

SPD

CDU/CSU

Bündnis 90/Grüne

FDP

PDS

Republikaner

DVU

NPD

Schill-Partei

Sonstige Partei

**keiner Partei

**weiß nicht

**keine Angabe

7. Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.

[random]

Wie ist das mit dem Bundeskanzler Gerhard Schröder?

Und wie ist das mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber?

Und wie ist das mit dem Außenminister Joschka Fischer?

Und wie ist das mit der CDU-Vorsitzenden Angela Merkel?

Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Guido Westerwelle?

Und wie ist das mit dem Wirtschafts- und Arbeitsminister Wolfgang Clement?

Und wie ist das mit dem Finanzminister Hans Eichel?

Und wie ist das mit dem Verkehrsminister Manfred Stolpe?

Und wie ist das mit dem SPD-Generalsekretär Olaf Scholz?

Und wie ist das mit dem hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch?

Und wie ist das mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU Friedrich Merz?

Sind Sie mit der politischen Arbeit...

sehr zufrieden

zufrieden

weniger zufrieden oder

gar nicht zufrieden?

**spontan: kann ich nicht beurteilen

**weiß nicht

**keine Angabe

8. [random mit nachfolgender Frage]

Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden: für Gerhard Schröder oder für Angela Merkel?

Für Gerhard Schröder

Für Angela Merkel

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

9. [random mit vorangegangener Frage]

Und für wen würden Sie sich entscheiden, wenn Gerhard Schröder und Edmund Stoiber zur Wahl stünden?

Für Gerhard Schröder

Für Edmund Stoiber

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

10. Was meinen Sie: Welcher Unionspolitiker bringt am ehesten die Voraussetzungen mit, um bei der nächsten Bundestagswahl 2006 als Kanzlerkandidat gegen Gerhard Schröder anzutreten? Angela Merkel, Edmund Stoiber oder der hessische Ministerpräsident Roland Koch?

Merkel

Stoiber

Koch

**spontan: keiner der drei Politiker

**weiß nicht

**keine Angabe

11. Die Bundesregierung will die für 2005 geplante Senkung der Einkommenssteuer auf das nächste Jahr vorziehen. Zur Gegenfinanzierung werden verschiedene Möglichkeiten diskutiert.

Wie ist Ihre Meinung dazu? Sind Sie für das Vorziehen der Steuerreform...

...auch wenn sie vorrangig durch neue Schulden finanziert wird?

...oder nur, wenn sie vorrangig durch Einsparungen im Bundeshaushalt finanziert wird?

...Oder sind Sie prinzipiell gegen das Vorziehen der Steuerreform?

**weiß nicht

**keine Angabe

12. Zur Entlastung der öffentlichen Haushalte werden zwei Modelle diskutiert: Die einen wollen eine deutliche Kürzung von ausgewählten Subventionen um politische Schwerpunkte setzen zu können, die anderen wollen eine gleichmäßige Kürzung aller Subventionen, weil dies eher durchsetzbar ist. Welchem Modell stimmen Sie eher zu?

Deutliche Kürzung von ausgewählten Subventionen

gleichmäßige Kürzung aller Subventionen

**spontan: bin prinzipiell gegen Kürzung von Subventionen

**weiß nicht

**keine Angabe

13. Ich lese Ihnen nun einige Aussagen zu den laufenden Reformvorhaben und zur SPD vor. Sagen Sie mir bitte, ob Sie ihnen eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

[random]

- Einschnitte bei den Sozialleistungen sind unumgänglich, um unseren Sozialstaat im Kern zu erhalten
- Die SPD schafft es am ehesten, bei den notwendigen Einschnitten in den Sozialsystemen die soziale Gerechtigkeit zu wahren.
- Die Reformvorhaben der SPD sind zu sehr auf die Wirtschaft ausgerichtet, die Interessen der kleinen Leute werden dabei vernachlässigt.

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

**weiß nicht

**keine Angabe

14. Der CDU-Politiker Wolfgang Schäuble ist als möglicher Nachfolger von Bundespräsident Rau im Gespräch.
Was meinen Sie: Wäre Wolfgang Schäuble ein guter Bundespräsident oder wäre er das nicht?

Wäre guter Bundespräsident

Wäre kein guter Bundespräsident

**weiß nicht

**keine Angabe

15. Abschließend zum Thema Deutsche Vereinigung: Sind Ihrer Meinung nach die finanziellen Lasten für den "Aufbau Ost" zwischen West- und Ostdeutschland gerecht verteilt oder sind sie das nicht?

Ja, Lasten sind gerecht verteilt

Nein, Lasten sind nicht gerecht verteilt

**weiß nicht

**keine Angabe

Fragebogen DeutschlandTREND

Zusatzfrage "Schröders Rücktrittsdrohungen"

1. Bundeskanzler Schröder hat sein politisches Schicksal von der Durchsetzung des Reformprogramms "Agenda 2010" abhängig gemacht.
Finden Sie es richtig, dass Schröder mit seinem Rücktritt droht um die SPD-Abgeordneten zur Zustimmung zu seinen Reformgesetzen bewegen oder finden Sie das nicht richtig?

Finde ich richtig

Finde ich nicht richtig

**weiß nicht

**keine Angabe

Fragebogen DeutschlandTREND November 2003

1. Was glauben Sie, wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland in einem Jahr...

wesentlich besser sein als heute
etwas besser
etwa gleich
etwas schlechter
oder wesentlich schlechter sein?
**weiß nicht
**keine Angabe

2. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!
***Interviewer: Nur bei Nachfragen: Gemeint ist die Zweitstimme.

SPD
CDU/CSU
Bündnis 90 / Die Grünen
FDP
PDS
Republikaner
DVU
NPD
Schill-Partei
andere Partei
**würde nicht wählen
**würde ungünstig wählen
**weiß nicht
**keine Angabe

3. Wahlberechtigte ohne Parteipräferenz: Warum würden Sie derzeit keine Partei wählen? Ich nenne Ihnen einige mögliche Gründe. Sagen Sie mir bitte zu jedem, ob er auf Sie persönlich eher zutrifft oder eher nicht zutrifft.

[random]

- Die Politik interessiert mich nicht.
- Die Politiker verfolgen doch nur ihre eigenen Interessen. Nach der Wahl sind ihnen die Wähler egal.
- Eigentlich neige ich ja einer Partei zu, aber im Augenblick gefällt sie mir nicht so gut.
- Es gibt derzeit keine Partei, die meine Interessen vertritt.
- Früher konnte ich mich immer für eine Partei entscheiden, im Moment fällt mir die Entscheidung aber schwer.
- Wahlen sind ohne Bedeutung, die Bürger können mit ihrer Stimme ohnehin nichts bewirken.

Trifft zu

Trifft nicht zu

**weiß nicht

**keine Angabe

Indi1 Recall BTW

4. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der rot-grünen Bundesregierung? Sind Sie damit...

sehr zufrieden

zufrieden

weniger zufrieden

oder gar nicht zufrieden?

**weiß nicht

**keine Angabe

5. Könnte eine CDU/CSU-geführte Bundesregierung die anstehenden Aufgaben und Probleme besser lösen, oder wäre sie dazu nicht in der Lage?

Besser lösen

Wäre nicht in der Lage

**spontan: genauso gut wie jetzige Regierung

**spontan: genauso schlecht wie jetzige Regierung

**weiß nicht

**keine Angabe

6. Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.

[random]

Wie ist das mit dem Bundeskanzler Gerhard Schröder?

Und wie ist das mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber?

Und wie ist das mit dem Außenminister Joschka Fischer?

Und wie ist das mit der CDU-Vorsitzenden Angela Merkel?

Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Guido Westerwelle?

Und wie ist das mit dem Wirtschafts- und Arbeitsminister Wolfgang Clement?

Und wie ist das mit dem Finanzminister Hans Eichel?

Und wie ist das mit dem Verkehrsminister Manfred Stolpe?

Und wie ist das mit dem hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch?

Und wie ist das mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU Friedrich Merz?

Sind Sie mit der politischen Arbeit...

sehr zufrieden

zufrieden

weniger zufrieden oder

gar nicht zufrieden?

**spontan: kann ich nicht beurteilen

**weiß nicht

**keine Angabe

7. [random mit nachfolgender Frage]
Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden: für Gerhard Schröder oder für Angela Merkel?

Für Gerhard Schröder

Für Angela Merkel

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

8. [random mit vorangegangener Frage]
Und für wen würden Sie sich entscheiden, wenn Gerhard Schröder und Edmund Stoiber zur Wahl stünden?

Für Gerhard Schröder

Für Edmund Stoiber

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

9. Die Bundesregierung will die für 2005 geplante Senkung der Einkommenssteuer auf das nächste Jahr vorziehen um die Wirtschaft anzukurbeln. Die Union ist dagegen, weil sie eine überwiegende Finanzierung durch neue Schulden ablehnt. Sind Sie für das Vorziehen der Steuerreform oder sind Sie dagegen?

Dafür

Dagegen

**weiß nicht

**keine Angabe

10. Am Freitag wird im Bundesrat über das Vorziehen der Steuerreform abgestimmt. Die Unions-regierten Bundesländer werden das Vorziehen vermutlich ablehnen, weil sie gegen eine überwiegende Finanzierung durch neue Schulden sind. Finden Sie diese Position der Union richtig oder falsch?

Richtig

falsch

**weiß nicht

**keine Angabe

11. Bundeskanzler Schröder hat der Unions-Führung ein Gipfelgespräch zur Steuerreform vorgeschlagen. Die Union hat dies abgelehnt. Wie ist Ihre Meinung: Sollte die Union Schröders Gesprächsangebot annehmen oder sollte sie bei ihrer ablehnenden Haltung bleiben?

Union sollte Schröders Angebot annehmen

Union sollte bei ihrer ablehnenden Haltung bleiben

**weiß nicht

**keine Angabe

12. Der CDU-Politiker Friedrich Merz hat ein stark vereinfachtes Steuermodell vorgelegt, das aus lediglich 3 Stufen mit Steuersätzen von 12, 24 oder 36 Prozent besteht. Für jedes Familienmitglied gilt ein Freibetrag von 8000 Euro. Im Gegenzug entfallen fast alle Steuervergünstigungen: zum Beispiel die Entfernungspauschale und die Steuerbefreiung von Sonntags- und Nachtarbeitszuschlägen. Sind Sie eher für oder eher gegen ein solches Steuermodell?

Eher dafür

Eher dagegen

**weiß nicht

**keine Angabe

13. Es gibt den Vorschlag, die Wochenarbeitszeit bei gleichem Lohn und Gehalt um 1 bis 2 Stunden zu verlängern, damit die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft gestärkt wird und Arbeitsplätze gesichert werden. Unterstützen Sie diesen Vorschlag oder lehnen Sie ihn ab?

Unterstützte den Vorschlag

Lehne den Vorschlag ab

**spontan: ist mir egal / betrifft mich nicht

**weiß nicht

**keine Angabe

14. Und wären Sie persönlich bereit, jede Woche 1 bis 2 Stunden länger zu arbeiten, um die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft zu stärken und Arbeitsplätze zu sichern oder wären Sie dazu nicht bereit?

Ja, wäre dazu bereit

Nein, wäre dazu nicht bereit

**bin nicht berufstätig, betrifft mich nicht

**weiß nicht

**keine Angabe

Fragebogen DeutschlandTREND Dezember 2003

1. Was glauben Sie, wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland in einem Jahr...

wesentlich besser sein als heute
etwas besser
etwa gleich
etwas schlechter
oder wesentlich schlechter sein?
**weiß nicht
**keine Angabe

2. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

***Interviewer: Bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!
***Interviewer: Nur bei Nachfragen: Gemeint ist die Zweitstimme.

SPD
CDU/CSU
Bündnis 90 / Die Grünen
FDP
PDS
Republikaner
DVU
NPD
Schill-Partei
andere Partei
**würde nicht wählen
**würde ungültig wählen
**weiß nicht
**keine Angabe

Indi1 Recall BTW

3. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der rot-grünen Bundesregierung? Sind Sie damit...

sehr zufrieden
zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**weiß nicht
**keine Angabe

4. Und wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der CDU/CSU-Opposition? Sind Sie mit der Arbeit...

sehr zufrieden
zufrieden
weniger zufrieden
oder gar nicht zufrieden?
**weiß nicht
**keine Angabe

5. Welcher Partei trauen Sie am ehesten zu, für soziale Gerechtigkeit zu sorgen?

**Interviewer: bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!

SPD
CDU/CSU
Bündnis 90/Grüne
FDP
PDS
Republikaner
DVU
NPD
Schill-Partei
Sonstige Partei
**keiner Partei
**weiß nicht
**keine Angabe

6. Und wenn Sie jetzt noch mal nur an die CDU und die CSU denken: Welcher dieser beiden Parteien trauen Sie am ehesten zu, für soziale Gerechtigkeit zu sorgen?

**Interviewer: bitte nicht vorlesen, sondern zuordnen!

CDU
CSU
**spontan: beiden gleichermaßen
**keiner der beiden
**weiß nicht
**keine Angabe

7. Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern von Regierung und Opposition.

[random]

Wie ist das mit dem Bundeskanzler Gerhard Schröder?

Und wie ist das mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber?

Und wie ist das mit dem Außenminister Joschka Fischer?

Und wie ist das mit der CDU-Vorsitzenden Angela Merkel?

Und wie ist das mit dem FDP-Vorsitzenden Guido Westerwelle?

Und wie ist das mit dem Wirtschafts- und Arbeitsminister Wolfgang Clement?

Und wie ist das mit dem Finanzminister Hans Eichel?

Und wie ist das mit dem Verkehrsminister Manfred Stolpe?

Und wie ist das mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU Friedrich Merz?

Und wie ist das mit der Gesundheitsministerin Ulla Schmidt?

Sind Sie mit der politischen Arbeit...

sehr zufrieden

zufrieden

weniger zufrieden oder

gar nicht zufrieden?

**spontan: kann ich nicht beurteilen

**weiß nicht

**keine Angabe

8. [random mit nachfolgender Frage]
Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden: für Gerhard Schröder oder für Angela Merkel?

Für Gerhard Schröder

Für Angela Merkel

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

9. [random mit vorangegangener Frage]
Und für wen würden Sie sich entscheiden, wenn Gerhard Schröder und Edmund Stoiber zur Wahl stünden?

Für Gerhard Schröder

Für Edmund Stoiber

**spontan: für keinen von beiden

**weiß nicht

**keine Angabe

10. Was meinen Sie: Welcher Unionspolitiker bringt am ehesten die Voraussetzungen mit, um bei der nächsten Bundestagswahl 2006 als Kanzlerkandidat gegen Gerhard Schröder anzutreten? Angela Merkel, Edmund Stoiber oder der hessische Ministerpräsident Roland Koch?

Merkel

Stoiber

Koch

**spontan: keiner der drei Politiker

**weiß nicht

**keine Angabe

11. Derzeit wird ja über verschiedene Modelle zur weitergehenden Reform unseres Gesundheitssystems diskutiert. Ein Reformvorschlag ist die so genannte Kopfpauschale. Dabei würden alle Bürger unabhängig von ihrem Einkommen einen festen Beitrag von etwa 200 Euro im Monat für ihre Krankenversicherung bezahlen. Sind Sie alles in allem eher für oder eher gegen eine solche Kopfpauschale?

Eher für Kopfpauschale

→ F12

Eher gegen Kopfpauschale

**weiß nicht

**keine Angabe

12. Rentner und Geringverdiener sollen bei der Kopfpauschale einen sozialen Ausgleich aus Steuermitteln erhalten. Die dafür notwendigen 10 bis 20 Milliarden Euro sind vermutlich nur über Steuererhöhungen finanzierbar. Befürworten Sie die Kopfpauschale, auch wenn dadurch Steuererhöhungen notwendig sind, oder lehnen Sie sie in diesem Fall ab?

Befürworte die Kopfpauschale auch bei Steuererhöhungen

Lehne die Kopfpauschale in diesem Fall ab

**weiß nicht

**keine Angabe

13. Ein anderer Reformvorschlag ist die so genannte Bürgerversicherung. Im Unterschied zum Festbetrag bei der Kopfpauschale würden bei der Bürgerversicherung alle Bürger einen prozentualen Anteil ihres gesamten Einkommens in eine gemeinsame Krankenversicherung bezahlen. Welches Reformmodell wäre Ihnen lieber: die Bürgerversicherung oder die Kopfpauschale?

Bürgerversicherung

Kopfpauschale

**spontan: keines von beiden / will jetziges System beibehalten

**weiß nicht

**keine Angabe

14. Im Vermittlungsausschuss von Bundestag und Bundesrat verhandeln Regierung und Opposition derzeit über Reformen in den Sozialsystemen und das Vorziehen der Steuerreform. Nehmen wir einmal an, Regierung und Opposition einigen sich und die Reformen treten im nächsten Jahr in Kraft. Expecten Sie davon unter dem Strich für sich persönlich eine Entlastung?

Ja

Nein

**weiß nicht

**keine Angabe

15. Und nun zum Thema Bundeswehr. Wie ist Ihre Meinung: Sind Sie für die Umwandlung der Bundeswehr in eine Berufsarmee oder sollte die Wehrpflicht beibehalten werden?

Umwandelung in Berufsarmee

Wehrpflicht beibehalten

**weiß nicht

**keine Angabe

DeutschlandTREND – Standarddemographie

1. ***Geschlecht der Zielperson***

Männlich

Weiblich

2. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

18 bis 99

**keine Angabe

3. Sind Sie zur Zeit...

**Int: Unter Erwerbstätigkeit wird jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden, egal welchen zeitlichen Umfang sie hat.

Voll-/Teilzeiterwerbstätig (Auch „Mini-Jobs“)	→ Frage 4.
Lehrling	→ Frage 8.
Arbeitslos (Ohne „Ein-Euro-Job“)	→ Frage 8.
Rentner oder Pensionär	→ Frage 8.
Schüler an allgemeinbildender Schule	→ Frage 8.
Fachschüler	→ Frage 8.
Student	→ Frage 8.
Hausfrau/Hausmann	→ Frage 8.
Wehr-/Zivildienstleistender	→ Frage 8.
In einem „Ein-Euro-Job“ tätig	→ Frage 4.
In Altersteilzeit (egal welche Phase)	→ Frage 4.
Sonstiges	→ Frage 8.
**keine Angabe	→ Frage 8.

4. Sind Sie...

Arbeiter	→ Frage 6.
Angestellter	→ Frage 5.
Beamter (auch: Berufssoldat / Richter)	→ Frage 7.
Landwirt	→ Frage 8.
Freiberufler	→ Frage 8.
sonstiger Selbstständiger oder Unternehmer / PGH Mitglied oder mithelfender Familienangehöriger	→ Frage 8.
**keine Angabe	→ Frage 8.

5. Sind Sie...

**Int: Vorgaben bitte vorlesen!

ungelernt/angelernter Arbeiter?

Facharbeiter?

Vorarbeiter, Kolonnenführer/Meister, Polier, Brigadier?

**keine Angabe

6. Sind Sie...

****Int:** Vorgaben bitte vorlesen!

Ausführende(r) Angestellte(r) z.B. Verkäufer, Schreibkraft?

Qualifizierte(r) Angestellte(r) z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter?

Hochqualifizierte(r) Angestellte(r) z.B. Ingenieur?

Leitende(r) Angestellte(r) z.B. Abteilungsleiter, Prokurist?

****keine Angabe**

7. Sind Sie...

****Int:** Vorgaben bitte vorlesen!

im einfachen oder mittleren Dienst?

im gehobenen Dienst?

im höheren Dienst?

****keine Angabe**

8. Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie?

****Int:** Hier sind keine beruflichen Ausbildungsabschlüsse, wie Berufsschule oder Handelsschule gemeint.

****Int:** Vorgaben nur vorlesen, wenn keine spontane Nennung.

Noch in Schulausbildung

Von der Schule abgegangen ohne Schulabschluss

Haupt- oder Volksschul-Abschluss

Mittlere Reife oder Abschluss der polytechnischen Oberschule

Abitur, Fachhochschulreife (Gymnasium oder erweiterte Oberschule EOS)

****keine Angabe**

9. Zu welcher der Einkommens-Gruppen, die ich Ihnen gleich vorlese, gehört Ihr Haushalt?
Gemeint ist das monatliche Haushalts-Nettoeinkommen, also nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung.

****Int:** Vorgaben bitte vorlesen!

Bis unter 400 EURO

400 bis unter 750 EURO

750 bis unter 1.500 EURO

1.500 bis unter 2.000 EURO

2.000 bis unter 2.500 EURO

2.500 bis unter 3.000 EURO

3.000 bis unter 4.000 EURO

4.000 bis unter 5.000 EURO

5.000 EURO und mehr

****keine Angabe**